

**Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch**

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten
Georg W. Hang
Goethestraße 20 a
64285 Darmstadt

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 · 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-Mail: oberbuergmeister@darmstadt.de

Datum:
18.05.2017

Ihre Kleine Anfrage vom 03.04.2017 – Jefferson-Cambrai-Fritsch

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Hang,

Ihre o.g. Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wann wird den Stadtverordneten – wie im Mai 2011 mit der Magistratsvorlage 2011/0207 beschlossen – eine Beschlussfassung zu den inhaltlichen Zielen des städtebaulichen Wettbewerbs zur Konversion Jefferson-Cambrai-Fritsch vorgelegt?

Antwort:

Die Magistratsvorlage mit den inhaltlichen Eckpunkten des städtebaulichen Wettbewerbs befindet sich derzeit in der Vorbereitung. Die Vorlage soll Mitte Mai 2017 in den Geschäftsgang gehen.

Frage 2:

Welche Angebote und Schritte zur freiwilligen Bürgerbeteiligung sind zu diesem Vorhaben (S. 54 der 3. Vorhabenliste) geplant und wann?

Antwort:

Es ist geplant – ähnlich wie an aktuellen laufenden oder bereits durchgeführten Wettbewerbsverfahren – eine Bürgerin und einen Bürger als Sachverständige ohne Stimmrecht in die Jury zu berufen. Über einen öffentlichen Aufruf werden die Darmstädterinnen und Darmstädter informiert.



Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich daraufhin bei der Wissenschaftsstadt bewerben. Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens wird es zudem eine öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten und -ergebnisse geben.

Zusätzlich wäre denkbar, im Rahmen eines Bürgerdialogs vor der Auslobung des Wettbewerbs Hinweise für die im Entwurf vorgelegte Aufgabenstellung zu dem städtebaulichen Wettbewerb einzusammeln. Mit diesem Vorgehen wurde im Rahmen des Wettbewerbs zur Quartiersmitte Lincoln und zur Landesgartenschau bereits sehr gute Erfahrungen gesammelt.

Frage 3:

Sind die mit Magistratsvorlage 2011/0207 festgelegten formalen Parameter zum städtebaulichen Wettbewerb weiterhin gültig wie z.B. 25 Teilnehmer-Teams und die Zusammensetzung der Jury?

Antwort:

In den vergangenen sechs Jahren haben sich die rechtlichen Vergabe- und Wettbewerbsrichtlinien verändert und werden mit der neuen Vorlage aktualisiert und der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorgelegt.

Frage 4:

Wurde mittlerweile die in Magistratsvorlage 2011/0207 angekündigte Einigung mit der BI mA zur Finanzierung bzw. eine Kostenbeteiligung am städtebaulichen Wettbewerb erzielt? Wenn Ja, wie sieht dieses Ergebnis aus?

Antwort:

Mit der Konkretisierung des Wettbewerbsverfahrens wurde erneut eine Anfrage an die BI mA gestellt. Die Beantwortung steht derzeit noch aus.

Frage 5:

Gibt es einen formellen Beschluss des Magistrats zur Beauftragung der Darmstädter Stadtentwicklungsgesellschaft DSE bzgl. der Konversionsfläche Jefferson-Cambrai-Fritsch den städtebaulichen Wettbewerb und die Verhandlungen mit der BI mA vorzubereiten und durchzuführen? Wenn Nein, auf welcher Grundlage ist die DSE aktiv?

Frage 6:

Ungeachtet der rechtlichen Form der Beauftragung - welche wesentlichen Eckpunkte und welche inhaltlichen, zeitlichen und finanziellen Parameter wurden zwischen der Stadt und der DSE vereinbart?

Antwort zu 5 und 6:

Aktuell befindet sich der geplante städtebauliche und landschaftsplanerische Ideenwettbewerb in der Vorbereitung. Die Durchführung des Ideenwettbewerbs obliegt dem Stadtplanungsamt. Es wurde vereinbart, die Kaufpreisermittlung in einem kooperierenden Verfahren zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der DSE und der BI mA auf der Grundlage von Ausschreibung und Ergebnis des Ideenwettbewerbs durchzuführen.

Frage 7:

Wie wirkt sich die Nutzung Jefferson-Siedlung zur Unterbringung geflüchteter Menschen zeitlich und inhaltlich auf den geplanten Wettbewerb und das weitere Vorgehen wie z.B. den Zeitpunkt des Kaufs des Areals aus?

Antwort:

Aktuell sind auf der gesamten Fläche der Jefferson Siedlung die Bestandsgebäude zur Unterbringung von Asylbewerbern genutzt. Die notwendigen Genehmigungen wurden durch Änderung des Baugesetzbuches ermöglicht und sind zeitlich befristet. Die Jefferson Siedlung wird im Rahmen des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerbs mitbearbeitet und in eine zeitliche Abfolge gebracht.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung
und Gremiendienste
Pressestelle

zur Publikation
 zur Kenntnis

Dezernat III
Amt 61
Amt 15
Büro der Bürgerbeauftragten